



Allgemeine Tipps für Konzept, Dreh und Schnitt von Videoclips

-Stand: April 2019-



Das Konzept

Auch wenn euer Film nur kurz ist, ein Konzept ist wichtig. Stichpunkte hierfür reichen schon. So verliert ihr während des Drehs nicht den roten Faden. Fragt euch:

- Was wollt ihr wem und warum erzählen?
- Welche Kernaussagen wollt ihr in eurem Film vermitteln?
- Wie kann diese Aussage in eine Geschichte verpackt werden?
- Welche Bilder unterstreichen die Aussage? Versetzt euch dabei in den Zuschauer, der ohne Vorwissen euren Film und seine Botschaft verstehen soll.

Ein einfaches Storyboard hilft bei der Planung des Films. Tragt in einer dreispaltigen Tabelle pro Szene links ein, was ihr vermitteln möchtet. In der Mitte notiert oder zeichnet ihr die geplanten Bilder; rechts den Text, der gesprochen oder eingeblendet werden soll.

Der Dreh

Ruhiger Stand: Achtet auf einen sicheren Stand. Nutzt wenn möglich ein Stativ für eure Kamera.

Gegenlicht vermeiden: Starke Lichtquellen (z. B. die Sonne) solltet ihr im Rücken (Achtung Schattenbildung) oder links und rechts von euch haben. Bei zu wenig Licht könnt ihr mit einer weißen Pappe oder einem Stück Styropor Licht reflektieren und so zum Beispiel das Gesicht des Gefilmten aufhellen. Ihr könnt auch zusätzlich Lichtquellen aufstellen. Achtet auf die Schattenbildung.

Der Ton macht's: Ein schlechter Ton verdirbt die besten Bilder. Benutzt ein externes Mikrofon und nur im Notfall das an der Kamera. Dreht es aber von lärmigen Hintergrundgeräuschen weg oder sucht euch einen ruhigeren Ort für eure Aufnahmen. Insbesondere bei Interviews ist dies wichtig.

Zoom-Tabu: Nutzt den Zoom eurer Kamera nur, um die Einstellungsgröße zu ändern (den Zoomweg schneidet ihr später raus). Verschiedene Einstellungsgrößen zu verwenden bringt Abwechslung für den Zuschauer und erspart Zoomfahrten.

Abwechslung: Ungewöhnliche Perspektiven faszinieren die Zuschauer. Nehmt deshalb auch einmal ungewöhnliche Kameraperspektiven ein. Stellt die Kamera zum Beispiel mal auf den Boden, um eilige Schritte zu zeigen; oder filmt eine Menschenmasse von oben. Mit Interviewpartnern solltet ihr jedoch immer auf Augenhöhe sprechen.



Außerdem: Achtet darauf, dass ihr die Personen im Interview so setzt, das ihnen nichts „aus dem Kopf wächst“ (z. B. Pflanzen im Hintergrund des Kopfes). Oben im Bild darf der Kopf auch einmal angeschnitten sein, unten am Kinn nicht.

Tricks: Ein Zeitraffer bringt Dynamik in den Film. Stellt dafür die Kamera an einen ruhigen Ort und lasst sie mindestens 20 Minuten aufnehmen. Im Schnitt könnt ihr diese Sequenz/Szene beschleunigen.

Der Schnitt

Hilfen: Hilfreiche Tutorials zu Schnittprogrammen findet ihr leicht über Suchmaschinen.

Ton und Bild: Hört euch den Film genau an. Der Ton sollte durchgehend die gleiche Lautstärke haben.

Rechte beachten: Achtet bei der Nutzung von Musik darauf, dass ihr nur freie Musik verwendet.

Vor oder nach Bewegungen schneiden: Vermeidet, in Bewegung zu schneiden. Achtet auf die richtigen Bildanschlüsse. Wenn zum Beispiel eine Person aus dem Rechten Bildrand läuft muss er im nächsten Bild von links in das Bild hineinlaufen.

Der „Feldtest“: Euer Film ist fertig? Die Objektivität zu eurem „Baby“ ist dahin. Bittet Freunde oder Mitschüler um ihre kritische Sicht auf euren Film.

Was allgemein wichtig ist

Erlaubnis einholen: Holt euch vor Beginn die Erlaubnis eurer Schulleitung ein, dass ihr in der Schule und auf dem Schulgelände drehen dürft.

Datenschutz: Geht sorgsam mit Daten um. Gebt in eurem Video weder persönliche Daten von euch noch von anderen Personen preis.

Recht am eigenen Bild: Beachtet das Persönlichkeitsrecht. Die in eurem Video gezeigten Personen müssen damit einverstanden sein, dass sie gefilmt werden und dass das Video veröffentlicht wird. Bei Personen unter 18 Jahren müssen die Eltern/Erziehungsberechtigten einverstanden sein.

Keine fremden Materialien ohne Erlaubnis nutzen: Produziert euer Video und alles Videomaterial selbst. Verwendet keine Inhalte und Texte in Wort und Bild und Ton, die nicht von euch stammen. Nutzt lizenzfreie (Gema-freie) Musik. Diese könnt ihr im Internet herunterladen.



Ausgewählte Anbieter für kostenlose Gema-freie Musik

www.hartwigmedia.de

www.looperman.com

www.gemafreie-musik-online.de

Anbieter für preisleistungsstarke Gema-freie Musik (kostenpflichtig)

www.capoproductionsmusic.com

www.premiumbeat.com

www.ende.tv